

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name (freiwillig): k.A.
Studienfächer: English Studies und Medienkulturwissenschaft
Studienabschluss: Bachelor of Arts

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:
Englisches Seminar I

Gastuniversität/Stadt: University College London, London

Institut Gastuniversität: School of European Languages, Culture and Society (SELCS)

Zeitraum: Wintersemester Sommersemester ganzes akademisches Jahr

von 19/9/23 - 19/12/23

E-Mail-Adresse (freiwillig): k.A.

1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?

Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Zentrale Anlaufstelle für Gaststudierende aus dem Ausland (Affiliates) ist für Fragen rund um Zulassung und Visum das UCL Affiliate Admissions Office (affiliatestudents@ucl.ac.uk). Für Kurswahl und Learning Agreement sind die Affiliate-Koordinatoren an der SELCS Ansprechpartner (selcs.studyabroad@ucl.ac.uk), und sobald man in London ist, sind alle Fragen zu Modulen und Anwesenheit an das SELCS Office zu richten (selcs-cmii.students@ucl.ac.uk). Administrative Dokumente wie die Letter of Confirmation erhält man beim Student Enquiries Centre. Für alle internationalen Studierenden gibt es außerdem den International Student Support, der Beratung zum Leben in London und an der Uni anbietet. Man kann ihn über die Plattform "askUCL" kontaktieren, allerdings kann man auf diese erst zugreifen, wenn man die Aufforderung zur Einschreibung erhalten und seinen UCL-Account angelegt hat.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Im April fanden digitale Open Days statt, bei denen es eine Vorstellungsveranstaltung von der SELCS und ein Q&A vom Accomodation Team gab. Ab Juli bot der International Student Support dann Webinare zu verschiedenen Themen an und man konnte auf einen Online-Kurs für internationale Studierende zugreifen. Die Woche vor Semesterbeginn war die International Week, in der man an Präsenzveranstaltungen wie einem Affiliate Q&A und einem Affiliate Mixer sowie an Seminaren zur Sicherheit in London und zur Bibliotheksnutzung am UCL teilnehmen konnte. In der ersten Semesterwoche fanden noch keine Kurse statt, sondern es war die Welcome Week, in der sich die vielen Societies der Students' Union vorstellten und Willkommenstreffen veranstalteten. Außerdem gab es in der Welcome Week ein verpflichtendes "Meet Your Department"-Treffen für neue Affiliates an der SELCS.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson Dr. Geraldine Horan (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt? Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Dr. Horan hat sich den Affiliates beim "Meet Your Department"-Treffen der SELCS vorgestellt und war offiziell unser Affiliate Tutor, d.h. sie war ähnlich wie der Personal Tutor der regulären Studierenden Ansprechpartnerin für Probleme beim Lernen und im Studium. Allerdings hatte ich keinen Kontakt mit ihr, da ich keine Fragen hatte. Um alles Administrative rund um das Learning Agreement hat sich Derek Kempen vom SELCS Office stellvertretend für Dr. Horan gekümmert.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Die Dozierenden waren per Mail gut erreichbar und auch immer vor und nach den Lehrveranstaltungen ansprechbar. Die meisten haben über Moodle sowie in den Seminaren klar kommuniziert, was ihre Erwartungen an die Studierenden sind und welche Leistungsnachweise zu erbringen sind. Da es an der SELCS sehr viele Gaststudierende gibt, sind die Dozierenden auch darauf eingestellt und geben Tipps speziell für Affiliates. Es ist aber trotzdem immer sinnvoll, die Dozierenden darauf aufmerksam zu machen, dass man Affiliate ist. Wenn man nur für ein Semester da ist, hat man nämlich frühere Abgabefristen als die regulären Studierenden, und das war nicht allen Dozierenden bewusst.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Da man für ein Auslandssemester von weniger als sechs Monaten im UK kein Visum benötigt, muss auch kein Sprachnachweis erbracht werden. Allerdings wurde das zunächst nicht klar kommuniziert und man wurde im Rahmen der Zulassung trotzdem aufgefordert, einen Sprachnachweis hochzuladen. Ende Mai wurden wir dann aber per Mail informiert, dass doch kein Sprachtest nötig ist.

Wer allerdings während dem Auslandssemester arbeiten möchte oder eben länger als sechs Monate bleibt, muss ein Studentenvisum beantragen und somit auch einen Sprachnachweis (Level B2) erbringen.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Man konnte schon vor der Anreise digital mit der Einschreibung beginnen (pre-enrolment), aber richtig eingeschrieben war man erst, wenn man nach der Ankunft seine Flug- oder Zugtickets als Nachweis für die Einreise online eingereicht hat. Dann konnte man einen Termin für die Abholung des Studierendenausweises buchen. Für den Ausweis wird bei der Abholung übrigens sehr spontan ein Foto gemacht, darauf sollte man sich vorher einstellen ;) Wer in einem der universitätseigenen Wohnheime wohnt, hat in den ersten Tagen noch ein paar zusätzliche Dinge zu erledigen. Dazu gehört eine kurze digitale Inventur des Zimmers und eine Belehrung zum Thema Feuerschutz. Gegebenenfalls muss man noch seinen Studierendenausweis an der Wohnheimsrezeption als Schlüsselkarte für die Eingangstüren freischalten lassen.

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Die Organisation durch das ZIB fand ich soweit gut. Ein paar Dinge hätten vielleicht frühzeitiger kommuniziert werden können, um Verwirrungen zu vermeiden (zum Beispiel, dass das UCL nicht am Online Learning Agreement teilnimmt und man daher das Learning Agreement in Word ausfüllen und per Mail verschicken muss). Letztendlich haben uns aber alle wichtigen Infos per Mail erreicht. Eine Beratung durch das ZIB habe ich nicht in Anspruch genommen.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Auslandsbafög habe ich nicht beantragt. Da man für die Einreise ins UK seit 2021 einen Reisepass braucht, habe ich im Frühjahr einen beantragt und konnte ihn nach ca. einem Monat abholen. Eine Auslandskrankenversicherung hatte ich bereits (also den Versicherungsschutz in Form der EHIC über die gesetzliche Krankenversicherung sowie eine zusätzliche private Auslandsreise-Krankenversicherung). Hier würde ich auf jeden Fall empfehlen, sich rechtzeitig die genauen Konditionen anzuschauen. Mir ist zu spät aufgefallen, dass meine private Auslandsreise-Krankenversicherung nur für Reisen von bis zu 70 Tagen Versicherungsschutz bietet und es für längere Auslandsaufenthalte einen anderen Tarif gibt. Außerdem habe ich mir bei meiner Bank eine Kreditkarte ausstellen lassen, was sehr hilfreich war, da man in London meistens kontaktlos bezahlt und meine normale Debitkarte dafür nicht angenommen wurde.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Recht bald nach der Zusage durch Erasmus musste man sich am UCL noch einmal separat bewerben (bis zum 31.3.), was letztendlich jedoch eine reine Formalität ist. Nach etwa zwei Wochen kam die Offer vom UCL, die man dann noch annehmen musste, um dort offiziell einen Studienplatz für das nächste Wintersemester zu erhalten. Ab Ende August war das sogenannte pre-enrolment, also die ersten Schritte der Einschreibung, möglich. Ab Mitte September konnte man seine Module wählen, hier schien es auf jeden Fall sinnvoll, möglichst schnell zu sein - die zur Auswahl stehenden Module waren vorher schon in Modulkatalog einsehbar. Danach muss man abwarten, bis die Modulwahl vom SELCS Office bestätigt wird. Das war bei mir erst nach Semesterstart Anfang Oktober der Fall. Erst dann kann man sein Learning Agreement ausfüllen, vom ES I und vom SELCS Office unterschreiben lassen und dem International Office zuschicken.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Ich habe mich für mein Auslandssemester nicht beurlauben lassen. Mit dem Learning Agreement verlief von der Uni Köln aus alles problemlos, durch die Ausfüllhilfen vom International Office und vom Englischen Seminar I war bei mir auch keine Sprechstunde dazu nötig. Durch das UCL hat sich die Abgabe meines Learning Agreements stark verzögert, aber wenn man das International Office rechtzeitig darüber informiert, ist das kein Problem.

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Die School of European Languages, Culture and Society (SELCS) ist thematisch sehr breit aufgestellt, denn sie bietet vielfältige Studiengänge und damit Kurse zu Themen wie Comparative Literature, Film Studies, Europäische Sprachen/Kulturen wie Französisch, Deutsch und Spanisch, oder Scandinavian Studies an. Meine Module waren inhaltlich sehr interessant, aber ich war überrascht, dass ich sie insgesamt als weniger anspruchsvoll als die Anglistik-Kurse in Köln empfunden habe. Meistens beschäftigt man sich mit sehr vielen Primärquellen und bekommt so einen Überblick über ein Thema vermittelt, anstatt sich mit wenigen Primärquellen sehr intensiv auseinanderzusetzen. Das Institut hat meines Wissens keine eigene Bibliothek, aber die Hauptbibliothek des UCL bietet eine riesige Auswahl an Präsenz- und Online-Literatur, auch zum Thema Sprache und Literatur, sowie Filme und Primärtexte.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Im Modulkatalog des UCL kann man alle Kurse der SELCS nachschlagen, muss dabei aber darauf achten, ob diese für Affiliate Students geöffnet sind und ob man die Sprachvoraussetzungen erfüllt (für Kurse aus Studiengängen wie Französisch oder Spanisch). Leider bleibt so nur eine relativ kleine Auswahl an Kursen übrig, die man als Affiliate belegen kann, und in diesen Kursen sind die anderen Studierenden oft ebenfalls größtenteils Gaststudierende. Die Plätze in den Modulen scheinen nach first-come-first-serve-Prinzip vergeben zu werden, daher würde ich empfehlen, nach Beginn der Module Selection (Mitte September) möglichst zügig die Belegwünsche abzugeben (dabei kann man nicht zur Sicherheit einen Kurs mehr angeben, sondern nur max. vier Stück). Man kann auch an anderen Instituten Kurse belegen, allerdings nur im Wert von höchstens 30 Credits (= 15 ECTS). Das habe ich aber nicht gemacht.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Ich habe alle vier Lehrveranstaltungen besuchen können, die ich bei der Module Selection als Wünsche angegeben hatte. Das Learning Agreement konnte ich aber erst nach dem Beginn des Semesters am UCL finalisieren, da die SELCS dieses erst unterschreibt, wenn die Belegwünsche vom UCL offiziell bestätigt wurden. Das war bei mir erst zwei Wochen nach meiner Ankunft in London der Fall, sodass ich erst dann mein LA unterschreiben lassen konnte. Bei der Erstellung des Stundenplans muss man selbst darauf achten, dass sich die Wunsch-Module terminlich nicht überschneiden. Oft haben die Vorlesung einen konkreten Termin, aber die zugehörigen Seminare werden mehrfach angeboten, sodass es mit dem Stundenplan meistens passt. Bei mir gab es trotzdem eine Überschneidung, aber ich bin einfach im SELCS Office vorbeigegangen, und sie haben meinen Stundenplan dann entsprechend geändert.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Es gab keinen sprachlichen oder fachlichen Einstufungstest, und ich wurde nicht in ein Studienjahr eingestuft. Man durfte als Affiliate aus Bachelormodulen mit FHEQ-Level 4 (1. Bachelorstudienjahr), Level 5 (2. Studienjahr) und Level 6 (3. Studienjahr) auswählen.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Von Erasmus aus besteht die Vorgabe, mindestens 20 ECTS pro Semester zu erreichen. Am UCL darf man als Affiliate Module im Wert von maximal 60 Credits (= 30 ECTS) belegen, und davon mindestens die Hälfte an der SELCS. Dementsprechend kann man in einem Semester drei bis vier Module im Wert von je 15 Credits (= 7,5 ECTS) belegen, die meistens jeweils aus einer Vorlesung und einem Seminar bestehen.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Das Verhältnis zu den Dozierenden war vergleichbar mit meinen Erfahrungen in Köln. Allerdings sprechen sich Dozierende und Studierende am UCL in den meisten Fällen gegenseitig mit Vornamen an. Da die Gruppengröße in Vorlesungen und Seminaren meist kleiner ist als man es aus Köln kennt, besteht zudem ein intensiverer Austausch zwischen Dozierenden und Studierenden. So bekommt man mit der Zeit einen guten Überblick über alle Studierenden im Kurs, aber kann sich selbst auch weniger "verstecken".

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

An den Vorlesungen nahmen meistens 20 bis 50 Studierende teil, in den Seminaren waren die Gruppen deutlich kleiner und bestanden aus um die zehn Personen. Die Gesamtzahl der Studierenden am Institut kann ich nicht einschätzen.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Die Uni bietet eine sehr gute kulinarische Versorgung mit Cafés der Students' Union in fast jedem größeren Gebäude, sowie einer Pizzeria und einem Mini-Supermarkt auf dem Campus. Auch die Bars der Students' Union, in denen abends immer etwas los ist, liegen in den Unigebäuden. Es gibt auch eine Mensa, die ich allerdings nie ausprobiert habe. Das UCL ist sehr hübsch gelegen in Bloomsbury: Direkt um die Ecke liegen zwei kleine Parks und einfach viele schöne Gebäude, und auch die Tube und verschiedene Bushaltestellen sind nur ein paar Meter entfernt. Nach Westen hin kommt man außerdem direkt zur belebten Tottenham Court Road, wo es z.B. einen Lidl und einen TescoExpress gibt. Sehr zu empfehlen ist das moderne Student Centre, wo man immer einen Platz zum Lernen findet. Das schönste Café ist meiner Meinung das im Bloomsbury Theatre, welches man sowieso mal besuchen sollte, um sich zum Beispiel eine der studentischen Musical- oder Theatervorführungen anzuschauen.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich habe mein Zimmer in einem UCL-Wohnheim über das Accomodation-Portal des UCL gefunden. Das würde ich auch als erste Option sehr empfehlen, da der Preis vergleichsweise akzeptabel ist und die Lage meistens sehr nah an der Uni. Allerdings bekommt man die Zusage recht spät, bei mir kam sie erst Anfang August. Bei der Wohnungssuche helfen können die University of London Housing Services, die sowohl selbst Zimmer vermitteln als auch Rat zum Thema Wohnungssuche bieten. Ich habe mich außerdem auch beim International Students House beworben, das hat bei mir zwar nicht geklappt, aber ist sicher einen Versuch wert.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich habe im Mai mit der Suche begonnen, und dann im August die Zusage für mein Zimmer im UCL-Wohnheim erhalten. Deshalb war bei mir auch keine Überbrückung in einem Hostel nötig.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Das Zimmer war etwa 12 Quadratmeter groß, und obwohl die Einrichtung nicht neu war, war alles in einem sehr guten Zustand. Die Wohnheime werden gut instand gehalten und es werden auch regelmäßig Reparaturen durchgeführt, bei mir wurde im Laufe des Semesters z.B. das Waschbecken ausgetauscht. Zur Einrichtung des Zimmers gehörten Bett, Regal, Schreibtisch mit Schubladen, zwei Stühle, Kleiderschrank und Waschbecken mit Spiegel. Da mein Wohnheim (Ramsay Hall) catered war, gab es einen großen Speisesaal für Frühstück und Abendessen, und ansonsten auf jedem Flur eine kleine Küche mit Spüle, Herd und Kühlschrank aber ohne Tisch/Stühle. Die Küche und das Bad/Toiletten hat man sich mit ca. 15 Leute geteilt. Ramsay Hall liegt sehr gut, ca. 5 Minuten zu Fuß von der Uni und direkt an der Tottenham Court Road, wo es Supermärkte, (Schnell-)Restaurants, Pubs, Bankfilialen, Tube- und Bushaltestellen, etc. gibt. Das Zimmer hat mich pro Woche 258.65 £ (= ca. 303 €) gekostet.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

Die Wohnsituation in London ist auf jeden Fall schwierig. Es gibt wenig Wohnraum und dementsprechend anstrengend ist die Suche und hoch sind die Preise. Die Uni-Wohnheime würde ich sehr empfehlen, denn für die hervorragende Lage ist man mit dem Preis noch gut dabei, da man im Zentrum leider mit min. 1000 € Miete pro Monat rechnen muss.

Ich würde empfehlen, möglichst früh und breit gefächert nach Wohnmöglichkeiten zu suchen, und jegliche Kontakte nach London zu nutzen, die man vielleicht hat. Aber ich halte es für sinnvoll, die Rückmeldung vom UCL-Wohnheim abzuwarten, bevor man anderswo einen Vertrag unterschreibt.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Das UCL bietet eine unglaubliche breite Vielfalt an Clubs und Societies, die ich sehr empfehlen kann. Es gibt sportliche, tänzerische, künstlerische und musikalische Societies, aber auch einfach Gruppen zu konkreten Interessen, z.B. Katzen, Kaffee, Taylor Swift oder Anime. So ist für jeden etwas dabei, und die Societies sind eine sehr gute Möglichkeit, Studierende aus anderen Studiengängen kennenzulernen und engere Kontakte zu knüpfen, als es z.B. in den Seminaren möglich ist. Viele Projekte der Societies sind nur auf ein Semester angelegt, sodass man auch als Affiliate daran teilnehmen kann. Ich habe selbst Events der Film, der Drama und der Shakespeare Society besucht und konnte sogar in einer Theaterproduktion mitspielen. Um sich einen Überblick über die Gruppen zu verschaffen, kann man zu Beginn des Semesters den Welcome Fair besuchen. Die Mitgliedschaft in einer Society kostet ein paar Pfund, aber das lohnt sich sehr.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

London bietet als Stadt natürlich super viele Möglichkeiten, und das schon im direkten Umfeld der Uni. Hier gibt es viele kleinere und größere Grünanlagen, das British Museum, und tolle Buchläden wie die Waterstones-Filiale in der Gower Street, die selbst eine kleine Sehenswürdigkeit ist. Empfehlenswert ist auch das nahegelegene Marylebone, ein hübsches Viertel mit vielen schönen Geschäften, z.B. Daunt Books.

Insgesamt kann man in London und Umfeld auch sehr viel für wenig Geld erleben: Ein Großteil der Museen ist kostenlos, und in der ganzen Stadt gibt es schöne Parks sowie architektonisch beeindruckende Gebäude. Mir hat persönlich der Stadtteil Notting Hill sehr gut gefallen, und es macht auch Spaß, sich einfach in einen Bus zu setzen und durch die Stadt fahren zu lassen. Außerdem kann ich das sehr hübsche Regent Street Cinema empfehlen, wo man zum kleinen Preis in tollem Ambiente alte und neue Filme schauen kann.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): Busticket: 1.75 £, Tube: unterschiedlich je nach Zone/Entfernung

... ein ~~Bier~~: Kaffee ab 1.50 £

... eine Mahlzeit in der Mensa: k.A.

Sonstiges:

Insgesamt ist London sehr teuer. Im ÖPNV sind Busse auf jeden Fall zu bevorzugen, hier bezahlt man für jede Strecke einen Pauschalpreis, während es mit der Tube zwar schneller geht, aber auch deutlich teurer wird. Für Kaffee und Co. kann ich die Cafés der Students' Union auf dem Campus empfehlen, hier sind die Preise geringer als bei Ketten wie Pret A Manger. Wenn man einen eigenen Kaffeebecher mitbringt, kostet es noch weniger. Da das Essen und Einkaufen so viel kostet, habe ich mich für ein Wohnheim mit Catered Accommodation entschieden. Hier bezahlt man nur ca. 10 £ mehr pro Woche, hat dafür aber wochentags kostenloses Frühstück und Abendessen, und am Wochenende mittags Brunch. So spart man Zeit und Geld, das fand ich sehr praktisch. Allerdings sind diese Wohnheime auch anonym, da man keine gemeinsame Wohnküche und mehr Zimmer pro Flur hat.

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Ich hatte neben dem Studium keinen Job, denn wenn man die Möglichkeit nutzt, für einen Auslandsaufenthalt von weniger als sechs Monaten ohne Visum ins UK einzureisen, darf man in dieser Zeit nicht arbeiten. Wer also während dem Auslandssemester arbeiten möchte, muss daran denken, vorher rechtzeitig ein Visum zu beantragen.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

Generell kann ich nur empfehlen, sich rechtzeitig vor dem Auslandssemester die Zeit zu nehmen, auf der Website des UCL und der SELCS alle Infos für Affiliate Students durchzulesen und sich das wichtigste rauszuschreiben. So hat man den Durchblick, und obwohl die Organisation kompliziert bleibt, kann man eigentlich keine bösen Überraschungen mehr erleben.

Was Punkte wie Wohnen, Versicherung, Reisepass, etc. angeht, heißt es einfach, so früh wie möglich dran zu sein. Man weiß nie, was für Verzögerungen sich noch ergeben, deshalb sollte man so etwas lieber so früh wie möglich erledigen.

Womit ich sehr gute Erfahrungen gemacht habe war die Anreise mit dem Eurostar. Man kann mehr Gepäck mitnehmen als beim Fliegen und kommt mitten in London an. Ich fand es auch schön ein wenig vor Semesterstart schon anzureisen (dann muss man beim Wohnheim eine Early Arrival Request stellen). So konnte ich noch die Infoveranstaltungen für Affiliates mitnehmen, sowas kann ich auch nur empfehlen, und man konnte sich bereits mit der Uni vertraut machen und ein bisschen in Ruhe London erkunden.

In London und an der Uni angekommen kann ich nur raten, die Angebote zu nutzen und die Zeit zu genießen. Am Ende geht das Semester viel zu schnell vorbei, deshalb lasst euch durch die Uni nicht zu sehr stressen, sondern genießt es, dass ihr in London seid! Und traut euch auch, z.B. an der Uni auf andere zuzugehen. Ich habe die Studierenden am UCL als super herzlich empfunden, und viele dort sind auch neu oder kommen aus dem Ausland und freuen sich, neue Leute kennenzulernen. Habt eine gute Zeit! :))